

**Vorweg die Ukraine Berichte, Teile** 44,43,42,41,40,39,38,37,  
36,35,34,33,32,31.30.29.28,27,26,25,24,23,22,21,20,19,18,17,16,15,14,13,12,11, 10,  
9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2,1.

nach dem Prinzip der Matrjoschka – Puppe in Puppe - (unter diesem Link):

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-44.pdf>

(Tipp: Falls nötig, bei TAZ-Berichten auf den Butten „gerade nicht“ klicken.)

### **Zur Info weitergeleitet**

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

[www.antjeundieter.de](http://www.antjeundieter.de)

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Politisches-Gedicht>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

<https://t1p.de/brokdorfweisserose>

## **Hier weitere (auch indirekte) Berichte zur Ukraine als Teil 45:**

### **.) Die Kinderfrage: Wird es in Deutschland Krieg geben?**

<https://taz.de/Die-Kinderfrage/!5901179/>

„Wir wollen von Kindern wissen, welche Fragen sie beschäftigen. Jede Woche beantworten wir eine. Diese Frage kommt von Abdulkadir, 9 Jahre.

Deutschland schickt – wie viele andere Länder – **Waffen an die Ukraine**. Das macht es aber nicht zu einer Kriegspartei, also nicht zu jemandem, der mitkämpft. Für den Frieden in Europa ist es sehr wichtig, dass Russland keinen Erfolg mit diesem Krieg hat, denn sonst wird Putin versuchen, noch mehr für sich herauszuschlagen. Die Ukraine so zu unterstützen, dass sie den Krieg gewinnt, ist daher das Beste, was sich gerade für den Frieden tun lässt. Auch in Deutschland.

### **.) Offene Fragen nach dem Anschlag in Paris:**

<https://anfdeutsch.com/aktuelles/offene-fragen-nach-dem-anschlag-in-paris-35581>

Der gezielte Anschlag auf die kurdische Gemeinschaft von Paris schockiert uns nicht nur, er macht uns unfassbar wütend. Wir haben viele Fragen und kein Vertrauen in die französischen Sicherheitsbehörden.

**.) Schiedsgericht AKW-Bau: finnische Niederlage gegen Rosatom :**

<https://www.heise.de/tp/features/Schiedsgericht-Finnland-erleidet-im-Streit-mit-Rosatom-offenbar-Niederlage-7443143.html>

Bau von AKW Hanhikivi-1 einseitig gekündigt. Rosatom-Chef sieht Schiedsspruch zugunsten seines Konzerns. Warum der Fall im Westen aufmerksam verfolgt werden dürfte.

**.) Taiwan-Konflikt: Taiwan in Alarmbereitschaft :**

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1169625.taiwan-konflikt-taiwan-in-alarmbereitschaft.html>

**.) Ukraine-Krieg: Reden statt schießen :**

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1169603.ukraine-krieg-reden-statt-schiessen.html>

Schon lange nicht mehr war ein Weihnachtsfest so stark von Krisen überschattet wie in diesem Jahr. Den dunkelsten Schatten wirft der Krieg in der Ukraine, der mit dem russischen Überfall auf das gesamte Nachbarland vor genau zehn Monaten eine grausame neue Qualität erreicht hat. Niemand weiß, wie ein Ende dieses Krieges herbeigeführt werden könnte. [Gerade erst hat sich der ukrainische Präsident in den USA weitere Waffenhilfe versprechen lassen](#). Schätzungen zur Zahl der Kriegstoten reichen bis in den sechsstelligen Bereich; das überschreitet allmählich die Todeszahlen der blutigen Kriege im Ex-Jugoslawien der 90er Jahre. Auf jeden Fall sind die etwa 15 000 Toten, die der Konflikt in der Ostukraine schon seit 2014 gefordert hatte, längst um ein Vielfaches übertroffen. Es ist bedrückend, wie der Gewöhnungseffekt funktioniert. Wie das Töten in einer gar nicht so fernen Region zum Gegenstand der Nachrichtenroutine wird. Wie das Militärische und die Sprache der Waffen anscheinend ganz selbstverständlich den Alltag bestimmen. Nun spricht Wladimir Putin von russischer Verhandlungsbereitschaft. Das könnte Anlass zu leiser Hoffnung sein, wenn es nicht die Erfahrung gäbe: Beide Kriegsparteien machen eine solche Bereitschaft abhängig von ihren Erfolgen oder Misserfolgen an der Front. Wer sich gerade militärisch stark genug fühlt, hat keine Lust zum Reden. So ist Diplomatie ein Spielball kriegerischer Konjunktur. Kiew und seine westlichen Verbündeten sollten Putin beim Wort nehmen – egal, wie ernst es gemeint war – und auch selbst [nicht auf Sieg](#),

[sondern auf schnellstmögliche Waffenruhe](#) setzen. Ansonsten reden wir in einem Jahr über die nächsten 100 000 Toten. Friedensverhandlungen unter solchen Bedingungen sind eine äußerst schwierige Angelegenheit. Ein fortgesetzter Krieg wäre eine tödliche Katastrophe.

**.) Frankreich bezichtigt Deutschland der Heuchelei :**

<https://www.euractiv.de/section/europa-kompakt/news/europa-kompakt-frankreich-bezichtigt-deutschland-der-heuchelei/>

Der Zankapfel ist, wie so oft, der Unterschied im Umgang mit der Atomkraft. Denn Frankreich will seine Klimaziele mit Atomstrom erreichen, auch in der Produktion und Nutzung von Wasserstoff.

Deutsch-französische Konsultationen geplatzt, neu im Januar 2023 angesetzt. Die Erneuerbaren-Richtlinie der EU (RED) soll Atomstrom-Wasserstoff anerkennen.

Die Bundesregierung hatte zuvor dem Vorstoß der Franzosen die Unterstützung entzogen, nachdem sich ein rechtliches Gutachten der EU-Kommission skeptisch über ihn geäußert hatte.

**In Frankreich fühlt man sich verraten.** Denn für Deutschland will Frankreich eine Wasserstoffpipeline nach Spanien bauen, damit die deutsche Industrie billig an das begehrte Gas herankommt.

**.) Anti-Atomkraft-Bewegung - 50 Jahre Protest-Geschichte(n) :**

<https://detektor.fm/gesellschaft/mission-energiewende-anti-atomkraft-bewegung>

Fast so lange, wie in Deutschland Atomkraft genutzt wird, gibt es auch schon Leute, die dagegen sind: Die Anti-Atomkraft Bewegung ist dieses Jahr 50 Jahre alt geworden. Aber wie hat es eigentlich angefangen mit den Protesten?

**.) Dobrindt: Pläne für AKW-Abschaltung im Frühjahr verwerfen :**

<https://www.bietigheimerzeitung.de/inhalt.opposition-dobrindt-plaene-fuer-akw-abschaltung-im-fruehjahr-verwerfen.c3ef93d6-3140-44e0-9f92-2b5a996c09df.html>

**.) Mission Energiewende | Atomkraftwerk - Was ist dran an der Technologie?**

: <https://detektor.fm/wissen/mission-energiewende-atomkraftwerk>

**.) AKW Philippsburg: radioaktives Wasser in stillgelegtem Reaktor ausgelaufen:** <https://bnn.de/kraichgau/bruchsal/philippsburg/radioaktives-abwasser-im-stillgelegten-atomkraftwerk-philippsburg-ausgetreten>

**.) Waffenlieferungen aus Deutschland: Rüstungsexport fast auf Allzeithoch:** <https://taz.de/Waffenlieferungen-aus-Deutschland/!5905483/> „Kleine Anfrage der Linkspartei: Mehr als ein Viertel der deutschen Rüstungsexportgenehmigungen wurde 2022 zugunsten der Ukraine erteilt.

**.) Atomkraft: Verschoben, nicht aufgehoben :**  
<https://www.kontextwochenzeitung.de/politik/613/verschoben-nicht-aufgehoben-8601.html>

Am Silvestertag sollten die drei letzten deutschen Atommeiler Isar 2 (Bayern), Neckarwestheim II (Baden-Württemberg) und Emsland (Niedersachsen) abgeschaltet werden. Doch am 24. Februar begann der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine – was das Aus der Kernkraft hinauszögert.

**.) Projekt GREGY: Griechenland und Ägypten planen Stromkabel durchs Mittelmeer :**

<https://www.handelsblatt.com/politik/international/projekt-gregy-griechenland-und-aegypten-planen-stromkabel-durchs-mittelmeer/28881324.html>

3000 Megawatt Stromleitung. In Ägypten sind zwei AKW in Bau.

**.) Warum es die Aufgabe der USA ist, die Welt zu beherrschen.. erklärt Robert Kagan, 64, Ehemann von Victoria Nuland :**

<https://globalbridge.ch/robert-kagan-erklaert-warum-es-die-aufgabe-der-usa-ist-die-welt-zu-beherrschen/>

**.) Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow - Dannenberg / Adieu 2022, AKW  
nee 2023 :**

<http://www.bi-luechow-dannenberg.de>

Büro: Tel: 05841- 4684 Fax: -3197

[buero@bi-luechow-dannenberg.de](mailto:buero@bi-luechow-dannenberg.de)

Am Neujahrstag lädt die Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg (BI) zu ihrem traditionellen „Neujahrsempfang“ ein, und zwar um 14 Uhr an dem Greenpeace-Schiff Beluga. Zuvor, weil es ein Sonntag ist, findet selbstverständlich um 13 Uhr der Sonntagsspaziergang statt.

„Wir waren davon ausgegangen, auf das Ende der Atomkraft anstoßen zu können, das ist nun – nach der Laufzeitverlängerung der letzten drei Atommeiler bis zum 15. April - auf das Wochenende nach Ostern verschoben“, sagt BI-Sprecher Wolfgang Ehmke.

Die BI geht davon aus, dass es im Jahr 2023 noch einmal turbulent zugeht: „CDU und AfD lassen keine Gelegenheit aus, für den Weiterbetrieb der Atomkraftwerke zu plädieren, von der FDP liest man, dass ihr Verkehrsminister Volker Wissing die Elektromobilität mit Atomstrom wuppen möchte, und ihr Vorsitzender, Finanzminister Christian Lindner, hatte bereits ein Tempolimit auf den Bundesautobahnen ins Spiel gebracht - im Tausch für den Weiterbetrieb der Atomkraftwerke. Da sehen wir uns gefordert, uns argumentativ und demonstrativ ins Spiel zu bringen.“

Wolfgang Ehmke/ BI-Büro Rosenstr.20/ 29439 Lüchow/ 0170 510 56 06

**.) Fotoreihe: 27.12.22 Kundgebung gegen die Hinrichtungen im Iran :**

<https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20221227/album/index.html>

**.) Serbien gibt sich kampfbereit, Konflikt im überwiegend von Serben  
bewohnten Norden des Kosovo eskaliert :**

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1169686.kosvovo-konflikt-serbien-gibt-sich-kampfbereit.html>

Hochgekochter Konflikt, René Heilig über die Zuspitzung zwischen Belgrad und Pristina.

**.) Bundesamt für Strahlenschutz: Auf nukleare Notfälle vorbereitet sein :**

<https://www.bfs.de/DE/themen/ion/notfallschutz/folgen/umwelt/umwelt.htm>

**.) »Das politische Ziel ist die Einschüchterung« :**

<https://www.jungewelt.de/artikel/441684.strafrechtsparagraph-129-das-politische-ziel-ist-die-einsch%C3%BCchterung.ht>

Staat reagiert mit zunehmender Repression auf Proteste von Klimaschützern wie der »Letzten Generation«.

Ein Polizeieinsatz gegen die »Letzte Generation« ist für den Staat immer noch billiger als eine andere Klimapolitik.

**.) Konfliktzone Kaukasus :** <https://www.youtube.com/watch?v=NG2vU5DiFCw>  
und <https://globalbridge.ch/seltsame-allianzen-um-berg-karabach-und-europa-schaut-zu/>

**.) Im nächsten Jahr wird in der Türkei gewählt. Um seine Präsidentschaft zu sichern, schreckt der amtierende Präsident der Türkei Recep Tayyip Erdogan, vor nichts zurück:** <https://anfdeutsch.com/rojava-syrien/pkk-massaker-von-paris-war-rache-fur-sieg-der-guerilla-in-zap-3563>

Der Istanbuler Oberbürgermeister Ekrem Imamoğlu der 2019 mit großer Stimmenmehrheit gewählt wurde und für Erdogan einen Konkurrenten darstellt, wurde zu zwei Jahren und siebeneinhalb Monaten Freiheitsstrafe verurteilt und mit einem politischen Betätigungsverbot belegt, weil er angeblich Mitglieder des türkischen Wahlausschusses beleidigt hatte. Die Ermordung von drei türkischen Aktivist:innen in Paris sind eine Reaktion auf die Niederlagen der türkischen Armee in den Kampfgebieten Südkurdistan und in Nord-Ost- Syrien. Zugleich könnten sie als Alibi für die nächste Bodenoffensive dienen.

**.) Kühlmittel aus Kühlwassersystem eines Notstromdieselaggregats im Kernkraftwerk Neckarwestheim ausgetreten :**

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/entwurf-pm-noch-nicht-veroeffentlichen-1>

Ursache für Kleinstleckage war ein schadhafter Gummikompensator in einer Rohrleitung.

**.) Französische AKW: Mit "zufälligen Abschaltungen und Unsicherheiten" ist zu rechnen :** <https://www.heise.de/tp/features/Franzoesische-AKW-Mit-zufaelligen-Abschaltungen-und-Unsicherheiten-ist-zu-rechnen-7443869.html>

**.) Atomkraftwerk Isar 2 länger laufen lassen? :**  
<https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/atomkraftwerk-isar-2-laenger-laufen-lassen-csu-fragt-bei-swm-nach-art-868224>

**.) BUND: Atomkraft: Schluss jetzt! Streckbetrieb ist nutzlos und gefährlich :**  
<https://www.presseportal.de/pm/7666/5404361>

**.) EU: Deutschland leistet Rekordbeitrag für EU-Haushalt :**  
<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/deutschland-eu-haushalt-101.html>

**.) FDP-Rülke. AKWs über 2026 hinaus :**  
[https://www.rnz.de/politik/suedwest\\_artikel,-baden-wuerttemberg-atomkraft-ueber-2026-hinaus-ruelke-stellt-scholz-machtwort-in-frage-arid,1029957.html](https://www.rnz.de/politik/suedwest_artikel,-baden-wuerttemberg-atomkraft-ueber-2026-hinaus-ruelke-stellt-scholz-machtwort-in-frage-arid,1029957.html)

Vermutlich werden wir die nächsten Wochen bald jeden Tag eine ähnliche Meldung von einem Politiker, Wirtschaftsführer oder sonstigen Besserwisser in irgendwelchen Medien und anderswo haben... Zumindest stellt er indirekt klar, dass wenn Brennelemente bestellt werden, die nicht schon 2024 wieder fortgeschmissen werden sollen.

**.) Atomausstieg als Erfolgsgeschichte - Streckbetrieb vertagt das AKW-Ende in Deutschland :** <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1169699.energiewende-atomausstieg-als-erfolgsgeschichte.html>

In dem Artikel werden wir so hoch gelobt, wie mit sehr großen Heiligenschein im Anti-AKW-Himmel. Ob ihr Euch auch so fühlt?

**.) Wirtschaft und Umwelt Atomausstieg - Unaufhaltsamer Vormarsch der Erneuerbaren** : <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1169704.atomausstieg-unaufhaltsamer-vormarsch-der-erneuerbaren.html>

Der Anteil der Atomkraft an der weltweiten Stromproduktion ist auf unter zehn Prozent gesunken. Eigentlich sollte es kein Problem darstellen, die weltweit betriebenen – oder besser gesagt: betriebsbereiten – Atomkraftwerke zu zählen. Gleichwohl scheint die Rechenaufgabe nicht ganz einfach zu sein, denn selbst die mit der Sache betrauten internationalen Organisationen kommen zu unterschiedlichen Ergebnissen: 442 Reaktorblöcke zählte Mitte dieses Jahres etwa die Lobbyorganisation World Nuclear Association, auf 440 kommt die Internationale Atomenergieorganisation (IAEO), 439 nennt der jährlich herausgegebene »World Nuclear Industry Status Report« (WNISR), der sich wiederum aus verschiedenen Quellen bedient.

Unstrittig ist: AKW laufen in insgesamt 30 Staaten. Spitzenreiter sind die USA mit – nach Zählung der World Nuclear Association – 92 Reaktoren, gefolgt von Frankreich mit 56 und China mit 54 Kraftwerksblöcken. Im Vorderfeld finden sich zudem Russland (37), Japan (33), Südkorea (25) und Indien (22). Am Ende der Liste stehen mit jeweils einem Atomkraftwerk Armenien, Iran, die Niederlande und Slowenien.

Während die Zahl der AKW in den vergangenen Jahren in etwa gleich blieb, weil sich Zubau und Stilllegung von Meilern mehr oder weniger die Waage hielten – im Jahr 2021 gingen sechs Einheiten neu ans Netz, drei davon in China, weltweit wurden acht Reaktoren abgeschaltet –, ist der Anteil der Atomkraft an der weltweiten kommerziellen Stromerzeugung laut WNISR mit 9,8 Prozent erstmals seit Jahrzehnten wieder einstellig. Zuletzt hatte die Quote einigermaßen stabil zwischen 10 und 11 Prozent gelegen, der historische Höchststand war 1996 mit 17,5 Prozent erreicht worden.

Der Bedeutungsverlust ergibt sich aus zwei Faktoren: Zum einen stagniert die Produktion von Atomstrom – die 2653 Milliarden Kilowattstunden (oder 2653 Terawattstunden, TWh) von 2021 entsprechen in etwa dem Wert der Vorjahre. Zum anderen stieg die weltweite Gesamtstromerzeugung 2021 weiter an. Das aber ist vor allem den Erneuerbaren zu verdanken, deren Vormarsch unaufhaltsam scheint. Während im vergangenen Jahr 89 Gigawatt Windkraft- und sogar 160 Gigawatt Solarenergiekapazität neu hinzugebaut wurde, sank die AKW-Kapazität um drei Gigawatt. **Die Internationale Energieagentur schätzt, dass bis 2026 fast 95 Prozent der weltweiten neuen Kraftwerkskapazitäten auf die Erneuerbaren entfallen werden.**

Unregelmäßigkeiten in einem Kernreaktor in China könnten für den französischen Mitbetreiber zum ernststen Problem werden

Weltweit gingen laut dem »World Nuclear Industry Status Report«, der von



dem bekannten Energieexperten und Kernkraftkritiker Mycle Schneider herausgegeben wird, im vergangenen Jahr 69 Prozent der Kraftwerksinvestitionen in die Erneuerbaren, nur acht Prozent in die Atomkraft, der Rest in Fossile. Selbst in China, dem Land mit dem größten Zubau an Atomkraft, werden Windkraft und Photovoltaik, gemessen an der jährlichen Stromerzeugung, längst intensiver ausgebaut. Im Jahr 2021 wurde daher auch in China schon deutlich mehr Wind- als Atomstrom erzeugt, die Photovoltaik wird angesichts großer Wachstumsraten die Atomkraft ebenfalls in wenigen Jahren überflügeln.

### **.) Jahresrückblick - Atomkraft: "Keine Option für Deutschland":**

<https://www.heise.de/tp/features/Atomkraft-Keine-Option-fuer-Deutschland-7443725.html?seite=all>

Energie und Klima – kompakt: Die Nachteile sind unübersehbar. AKW kämpfen mit Rissen, fehlenden Brennstäben, nicht vorhandenem Personal und astronomischen Kosten. Warum Politiker die tote Industrie trotzdem künstlich beatmen wollen.

Die Atomdebatte ist die Untote im Streit um die Zukunft der Energieversorgung. Um sie soll es im heutigen zweiten Teil unseres kleinen, notgedrungener Weise höchst lückenhaften Rückblicks auf die Energie- und Klimapolitik gehen.

Die Atomkraft hat 2022 nur noch knapp sieben Prozent zur Nettostromproduktion für das öffentliche Netz beigetragen (Wind 24, Sonne 12 Prozent). Ganz im Gegensatz dazu steht der Raum, den sie im öffentlichen Diskurs einnimmt.

### **.) Hamburg: Bohrungen für Erdwärmespeicher in Tiefstack gestartet :**

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Hamburg-Bohrungen-fuer-Erdwaermespeicher-in-Tiefstack-gestartet,tiefstack108.html>

### **.) Wozu Russland fähig ist :**

<https://taz.de/Doppelagenten-beim-BND/!5901719/>

„Der BND stand schon vor dem Skandal um einen Mitarbeiter, der Informationen an Russland weitergab, schlecht da. Es gilt, Gefahren besser zu erkennen.

## **.) Wissenschaftler gegen Atomindustrie**

### **Für ein internationales Verbot chemischer und nuklearer Tiefenendlagerung:**

<https://rdl.de/beitrag/ein-internationales-verbot-chemischer-und-nuklearer-tiefenendlagerung>

Im Sommer letzten Jahres konnten wir mit dem Ingenieur und Nuklearwissenschaftler Bernard Laponche sprechen, der in erster Instanz als Zeuge im Verfahren gegen die „Übeltäter von Bure“ aussagte. Im Gespräch in Bar-le-Duc ging der Physiker auf die Gefahren der geologischen Tiefenendlagerung des Atommülls ein, die aus seiner Sicht unbedingt verhindert werden sollte.

Eine Suche nach dem „allerbesten großen Loch“ hält er für eine Sackgasse und das Klima wird mit Atomkraft auch nicht gerettet. Vielmehr sollten die betroffenen Staaten Investitionen in seriöse Forschung beherzigen. Der Ingenieur erklärt, wie die militärische Geschichte der Atomenergiegewinnung Beteiligungsverfahren erschwert und hinterfragt die nationalistische Verbohrtheit Frankreichs in dieser Frage. Laponche meint, dass eine demokratische Energiewende dennoch gelingen kann und der Ausstieg Deutschlands nicht nur fortbestehen sollte, sondern einen Vorbildcharakter hat.

Bernard Laponche arbeitete über viele Jahre für den französischen Atomstaat. Er war an der Planung und Bereitstellung der ersten französischen AKW beteiligt, arbeitete für das Atomenergie-Kommissariat CEA, leitete die nationale Energieagentur AFME und initiierte den internationalen Energierat ICE, den er über zehn Jahre lang leitete. Der CFDT-Gewerkschafter und Autor arbeitet mittlerweile als Berater für Energiepolitik und hat sich zu einem scharfen Kritiker der Atomindustrie entwickelt, nicht ohne nach wie vor an wissenschaftliche Lösungen zu glauben.

## **.) Atomenergie in den USA ist gescheitert :**

<https://oilprice.com/Alternative-Energy/Nuclear-Power/Six-Years-Late-And-250-Over-Budget-Georgias-Newest-Nuclear-Plant.html>

Erneuerbare Energien werden mit Atomenergie gleich gesetzt. Die Übersetzung Atombombe. Damit ist ein AKW gemeint. Leonard S. Hyman ist Ökonom und Finanzanalyst, spezialisiert auf den Energiesektor.

Es war keine gute Woche für die Befürworter des Neubaus von Atomkraftwerken in den USA. Eine Energiegenossenschaft in Georgia, die Municipal Energy Authority of Georgia (MEAG), gab kürzlich in einer

Einreichung bekannt, dass die neuen Zwillingsblöcke Vogtle 3 und 4, die kurz vor der Fertigstellung stehen, in Waynesboro, Georgia, nun voraussichtlich rund 34 Milliarden US-Dollar kosten werden. Die MEAG besitzt zusammen mit anderen Elektrizitätsgenossenschaften wie Oglethorpe Power und Dalton Utilities zusammen mit dem Mehrheitseigentümer Georgia Power Minderheitsbeteiligungen an der Atomanlage. Die beiden AP1000-Reaktoren im Westinghouse-Design, die nun 2023 in Betrieb gehen sollen, wurden ursprünglich auf 14 Milliarden US-Dollar geschätzt und 2016/2017 in Betrieb genommen, d.h. sechs Jahre zu spät und 250 Prozent über dem Budget. Und die Leute fragen sich, warum diese Technologie immer noch um kommerzielle Seriosität kämpft. Was die Regulierungsbehörden betrifft, könnte die Georgia Public Service Commission (PSC) für einige wie eine Erweiterung der Rechts- und Buchhaltungsabteilungen von Georgia Power klingen. PSC-Kommissar Nichols hat die Vorzüge dieser äußerst teuren Anlage aus zwei interessanten Gründen gepriesen. Erstens zitierte er die Wahrscheinlichkeit einer großen Kohlenstoffsteuer, auf die wir hinweisen sollten, die die meisten Republikaner entschieden ablehnen. Und zweitens betonte er den sogenannten "Krieg gegen fossile Brennstoffe". Es tut mir leid, aber jeder, der in letzter Zeit die Öl- und Gasaktienkurse beobachtet, weiß, dass der Krieg gegen fossile Brennstoffe so real ist wie der Krieg gegen Weihnachten. Fazit: Wir würden erwarten, dass das Georgia PSC einen symbolischen Betrag der ungeheuerlichen Kostenüberschreitungen nicht zulässt, das Unternehmen wird öffentlich reagieren, indem es ein schwerwiegendes finanzielles Unrecht beklagt, während seine Aktien und Anleihen stark steigen.